

Förderkonzept für die Schuleingangsphase der Emscherschule

Oktober	<p>Anmeldung der Schulneulinge informelle Erhebungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zum Sprachstand und zur phonologischen Bewusstheit - zum Lernstand im Bereich Mathematik - zur sozialen, emotionalen und gesundheitlichen Entwicklung <p>(Material: Startbox/Verlag Schroedel)</p>
bis November	<p>Auswertung der schulischen Beobachtungen / Abgleichen mit Lern- und Entwicklungsberichten der Kindertagesstätten („grüne Bögen“) ggf. Rücksprache mit Erzieherinnen über mögliche „Risikokinder“</p> <p>Kontaktaufnahme mit Erziehungsberechtigten bei Verdacht auf erforderliche ärztliche Überprüfung, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Logopädie - Ergotherapie - Förderung der Fein- und Grobmotorik, ... <p>Einleiten von Sprachfördermaßnahmen bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ)</p>
Dezember bis März	<p>ggf. Einleitung und Durchführung von AO-SF bei „Risikokindern“;</p> <p>Durchführung eines Schulspiels (in Anlehnung an das „Kieler Einschulungsverfahren“);</p> <p>Auswertung der Daten des Schulspiels und ggf. Rücksprache mit Erziehungsberechtigten über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfolge von Fördermaßnahmen - Notwendigkeit, diese fortzusetzen oder umgehend einzuleiten, ... - eine erneute ärztliche Überprüfung
August bis Januar	<p>Aufnahme / Einschulung der Schulneulinge</p> <p>Lernstandserhebungen im Bereich Deutsch/Mathematik</p> <p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppentest zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten - Diagnosebögen zum Fördermaterial 1 (Kunterbunt) <p>Mathematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eingangsdiagnostik Mathematik (18 Diagnosekarten, Westermann) <p>Förderung von „Risikokindern“ in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - DaZ - phonologische Bewusstheit - Mathematik - evtl. Einzeltest: „Rundgang durch Hörhausen“ <p>regelmäßige Erfolgskontrollen in den Bereichen Deutsch / Mathematik regelmäßige Erfolgskontrollen zur Erhebung eines möglichen Förderbedarfs</p> <p>stetige Beobachtung der individuellen Lernentwicklung (basale Fähigkeiten und schulgerichtetes Verhalten)</p>

Januar bis Februar	<p>Evaluation des Förderunterrichts</p> <p>Durchführung der HSP 1+ (Hamburger Schreibprobe) mit allen Kindern</p> <p>Ermittlung des jeweiligen Lernstandes nach der Anfangsphase des Schreiblernprozesses</p> <p>standardisierte Bestimmung der individuellen Rechtschreibleistung (Auswertung der HSP 1+)</p> <p>Hinweise auf Risiken in der schriftsprachlichen Entwicklung erkennen und entsprechende Fördermaßnahmen einleiten, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none">- spezielle Förderung im Bereich DaZ,...
-------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------